

Arthur Herz

Ein Name an der Tausend-Freunde-Mauer

Die Veltins-Arena ist das Stadion
vom Fußball-Verein Schalke 04.

An dem Stadion gibt es die so genannte Tausend-Freunde-Mauer.

Wer etwas Geld bezahlt,
kann seinen Namen auf dieser Mauer aufschreiben lassen.

Das machen sehr viele Fans vom Verein Schalke 04
seit dem Jahr 2002.

Seit dem Jahr 2013 gibt es an dieser Mauer auch eine **Gedenk-Tafel**.

Sie erinnert an Menschen,
die früher Mitglied beim Verein Schalke 04 gewesen sind.

Und die von den **National-Sozialisten**
verfolgt worden sind.

Auf der Gedenk-Tafel steht auch der Name: Arthur Herz.



Logo vom Verein Schalke 04 (gemeinfrei)

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Arthur Herz wird 1908 in der Stadt Heiligenhaus geboren.

Seine Familie ist jüdisch.

Arthur wächst in Gelsenkirchen auf.

Er spielt Fußball und ist Mitglied beim Verein Schalke 04.

Als Beruf lernt er: Metzger.

Im Jahr 1933 kommen die **National-Sozialisten** in Deutschland an die Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Weil Arthur jüdisch ist,

schließen ihn die Nazis vom Verein Schalke 04 aus.

Aber er spielt weiter Fußball,

jetzt bei einem jüdischen Fußballverein.

Der Verein heißt: Schild Gelsenkirchen.

In der Nacht am 9. November 1938 machen die Nazis

so viel von jüdischen Geschäften und **Synagogen** kaputt wie möglich.

Und sie bedrohen die Juden.

Die Nazis werfen Arthur Herz aus einem Fenster.

Er bricht sich den Arm.

Dann verbieten die Nazis

auch jüdische Fußball-Vereine.

Nun kann Arthur keinen Fußball mehr spielen.

Trotzdem bleibt Arthur in Gelsenkirchen.

Die Nazis zwingen Arthur zur Arbeit auf Baustellen,

die unter der Erde sind.

Die Arbeit ist sehr schwer.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Im Jahr 1942 bringen die **Nazis** Arthur
und viele andere Juden
in das in **Ghetto** von Riga.

Das spricht man so: Getto.
Ein Ghetto ist ein Platz,
an dem Leute eingesperrt leben müssen.
Riga ist die Hauptstadt von Lettland.
Riga ist weit weg von Gelsenkirchen.

Arthur Herz kommt nacheinander
in mehrere **Konzentrations-Lager**.
Die Abkürzung dafür ist: **KZ**.
Zuerst in ein KZ der Nähe von Riga.
Dann in ein KZ in der Nähe von Danzig.
Dann in das KZ Buchenwald.
Er muss wieder schwer auf einer Baustelle arbeiten.
Dann bringen ihn die Nazis in das Ghetto Theresienstadt.
Dort befreien ihn im Mai 1945
Soldaten von der **Sowjet-Union**.

Arthur Herz geht zuerst zurück nach Gelsenkirchen.
Er wird auch wieder Mitglied im Verein Schalke 04.

Aber im Jahr 1949 beschließt Arthur,
dass er **nicht mehr** in Deutschland leben will.
Deshalb zieht er nach Amerika.
Dort heiratet er,
und er und seine Frau bekommen Kinder.
Arthur Herz stirbt im Jahr 2006 in New York.
Das ist eine große Stadt in Amerika.
Er ist bis zuletzt Mitglied im Verein Schalke 04 gewesen.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de